



Liebe Mitglieder, Paten, Sponsoren und Freunde der SamburuHilfe,

vor der Sommerpause möchten wir Sie gerne über den aktuellen Stand unserer Projekte informieren.

Wir, Gerda Wied-Glandorf und Michael Mailliart, waren im April 2026 in Baawa. Wie Sie wissen, ist Petri L. seit Jahren unser Repräsentant vor Ort. Jedes Jahr arbeitet er ein paar Monate in der Masai Mara, einem sehr bekannten Naturschutzgebiet. Er stellt über diesen Weg die Versorgung für seine Familie sicher. Dadurch war teilweise unsere Kommunikation erschwert.



Erfreulicherweise konnten wir einen zweiten Repräsentanten gewinnen, Francis L. Francis arbeitet für das County (Landkreis) ehrenamtlich als „Health Worker“ und wird in Zukunft ehrenamtlich auch für uns tätig sein und unsere Projekte vor Ort unterstützen.

### **Wir setzen unser Engagement mit Ihrer Hilfe auch in 2026 fort!**

#### **1. Bildung und Nahrungsprogramm**

In diesem Jahr haben wir die Schulen bislang mit Schulspeisungen für 3 Monate, mit einem Budget von rund 2.000,- €, unterstützt.

Wir haben mit unserem Bauingenieur, Samwel T., die Planungen bezüglich des Baus eines neuen großen Klassenraums an der Primary School in Lalaingok durchgeführt und abgeschlossen. In einem Treffen mit der zuständigen Gemeinde und der Schulleiterin, Frau Nelius K., wurde vereinbart, dass der Bau nur dann realisiert werden kann, wenn die Gemeinde Ihren Eigenanteil von rund 15 % der Gesamtkosten bis Ende Juni 2026 auf das Konto der CBO Samburuhilfe Kenia einbezahlt hat. Die Gesamtkosten für den Bau des Klassenraums einschließlich Möblierung belaufen sich auf ca. 17.000,- €. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen werden wir einen Förderantrag beim hessischen Wirtschaftsministerium (HWM) stellen. Wir hoffen, dass über diesen Weg 40 % der Kosten übernommen werden. Mit dem Bau soll, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, nach der Sommerpause begonnen werden und 3 Monate später soll der Klassenraum dann in Betrieb genommen werden.



#### **2. Patenschaften**

Aktuell werden 46 Kinder und Jugendliche durch unser Sponsoring Programm gefördert. Durch aktive Patenschaften werden zurzeit in den Primary Schools 2 Schüler, in der Secondary School 20 Schüler und im College 24 Studenten unterstützt. Die Gelder dienen im Wesentlichen dazu, dass die Schüler und Studenten damit die Schulgebühren bezahlen können. Wir konnten auch dieses Jahr viele Steckbriefe, die die Entwicklung der Jugendlichen aufzeigten, an die Paten weiterleiten.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Paten, denn ohne diesen wertvollen Beitrag wäre es für viele der unterstützten Jugendlichen nicht möglich, eine Ausbildung zu absolvieren.



### **3. Frauengruppen: Gewächshäuser**

Bei unserem Besuch konnten wir uns von den Fortschritten der Frauengruppen in der Bewirtschaftung der beiden Gewächshäuser und Felder überzeugen. Das Gewächshaus in Lkiloriti ist bepflanzt und die Tomatenpflanzen gedeihen. Auch die umliegenden Felder waren sehr gut bestellt.

Auf dem erweiterten Feld um das Gewächshaus am Baawa Damm gedeihen Tomaten, Kohl, Zwiebeln und vieles mehr. Das Gewächshaus muss neu eingehaust werden. Die Frauengruppe übernimmt  $\frac{2}{3}$  der Kosten und die SamburuHilfe  $\frac{1}{3}$ .

Julietta Leleruk ist nach wie vor eine große Hilfe für die Frauen bei der Anleitung zur Bewirtschaftung.

Maßgeblich für die guten Erfolge im Anbau der verschiedenen Gemüsesorten ist die neue Tropfschlauch-Bewässerung inklusive neuer Generatoren, um das Wasser in die Tanks zu pumpen. Dies erleichtert den Arbeitsaufwand und erhöht gleichzeitig die Erträge.

Unser Schwerpunkt liegt in 2026 darin, eine verstärkte Eigenständigkeit und Eigenverantwortung der Frauengruppen zu erzielen, sodass sie lernen, für ihre Infrastruktur eigenverantwortlich zu handeln, diese zu pflegen und auch wirtschaftlich inkl. der notwendigen Erhaltungsaufwendungen zu betreiben. Erst dann wird unsere Philosophie „Hilfe zur Selbsthilfe“ erfüllt sein.

### **4. Gesundheit und Krankenstation**

Bei unserem Besuch konnten wir den Rohbau der neuen Dispensary (Krankenstation) besichtigen. Sie soll im Sommer in Betrieb genommen werden. Sie wird an das vorhandene Stromnetz angeschlossen, sodass auch eine kühlende Lagerung von Medikamenten erfolgen kann. Außerdem wurde eine neue Toilettenanlage gebaut.

Im Vorfeld unserer Projektreise haben wir mit Alice Muthoni vereinbart, dass während unserer Anwesenheit ein Workshop von ihr und ihrem Team zum Thema „Warum ist gutes Wasser wichtig.“ erfolgt. Über hundert Frauen haben an dieser Veranstaltung teilgenommen.





Erkenntnis: es gibt nach wie vor einen großen Entwicklungsbedarf zum Thema „sauberes und sicheres Trinkwasser“, da rund 50 % der Frauen das Wasser zum Trinken und Kochen nicht von unserem Brunnen beziehen, sondern es aus stehenden Teichen und Seen holen, in denen die Wäsche gewaschen und das Vieh getränkt wird. Wir haben Alice Muthoni und ihr Team gebeten, weiterhin Aufklärungsarbeit zu leisten. Wir werden das Thema bei unserer nächsten Projektreise weiterverfolgen und vertiefen.



### **5. Brunnenprojekt**

Das Wasser unserer Brunnenanlage ist nach wie vor von sehr guter Qualität. Wir haben einen großen Kanister mit zu dem Workshop genommen und jeweils einen Becher voll getrunken, bevor die Frauen das Wasser probieren konnten.

Zwischenzeitlich hat unser Elektrotechniker Lemayian die Wassertanks komplett gereinigt. Dieses soll regelmäßig wiederholt werden, um einer Verkeimung entgegenzuwirken.

Es gibt seit Mai eine neue Wasserverkäuferin (Operator). Ihr Name ist Naomi L.. Sie wohnt neben der Brunnenanlage.

### **6. Mitgliederversammlung 2026**

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am **Samstag, 5. September**, statt. Wir werden die Einladung frühzeitig versenden und hoffen, dass wir Sie zur Mitgliederversammlung begrüßen dürfen!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer – bleiben Sie gesund!

Es grüßen Sie herzlich,

Ihre  
Gerda Wied-Glandorf und Michael Maillart  
für den Vorstand der SamburuHilfe e.V.